

Übergeordnete Entwicklungs- und Handlungsschwerpunkte als Leitlinien für die zukünftige Stadtentwicklung

Profilierung des Standortes	Gestaltung des demographischen Wandels	Bewältigung des Strukturwandels inkl. Umgang mit den Konversionsflächen
------------------------------------	---	--

Fortschreibung des Leitbildes Ostseebad Eckernförde - Lebensfreude wie Sand am Meer

Handlungsfelder	Integrierte Stadtentwicklung	Natur- und Umweltschutz	Mobilität und Verkehr	Wirtschaft und Gewerbe	Tourismus und Kultur	Einzelhandel und Innenstadt	Soziales und Bildung	Wohnen
								
Leitmotiv	<i>Sicherung der maritimen Einmaligkeit</i>	<i>Neuer Kurs / Pro Natur</i>	<i>Zwischen Hamburg und Skandinavien / Stadt der kurzen Wege</i>	<i>Aus Eckernförde in die Welt</i>	<i>Ostseebad mit langer Tradition</i>	<i>Erlebniswelt Strand-Innenstadt-Hafen</i>	<i>Einrichtungen zum Lernen für Bewegung und Gesundheit</i>	<i>Wohnen und Leben zwischen Ostsee und Noor</i>
Oberziele	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz und Weiterentwicklung der maritimen Altstadt zwischen Strand, Hafen und Noor • Förderung der Innenentwicklung und kontinuierliche Flächenbereitstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Natur- und Umweltverträglichkeit als Grundlage bei Planungen und Vorhaben • Sicherung und Nutzung der ökologischen und landschaftlichen Qualitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsfähige Verkehrsplanung • Stärkung der „Stadt der kurzen Wege“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege und Entwicklung des Gewerbebestandes • Erhalt der hohen Wohn- und Lebensqualität als weiche Standortfaktoren • Förderung innovativer Branchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erholung zwischen Sandstrand und Altstadt • Förderung und Anpassung des Tourismus • Herausragende Vielfalt an Kulturangeboten 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Innenstadt in ihren zentralen und überörtlichen Funktionen • Attraktivitätssteigerung der Fußgängerzone 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Zukunftsfähigkeit durch Förderung der Gesundheit und des lebenslangen Lernens • Sicherung der Auslastung und Wirtschaftlichkeit der sozialen Infrastrukturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung eines breitgefächerten Wohnungs- und Immobilienmarktes • Förderung von Wohnen im Bestand
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Behutsame Weiterentwicklung des historischen Stadtkerns • Belebung des Hafens • Regionale Kooperation • Nutzung von Konversions- und Brachflächen sowie Baulücken (Innenentwicklung) • Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Flächen • Verbesserung der Kommunikation und Kooperation • Stärkere Orientierung zum und Anbindung an das Noor 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung der engen Abstimmung zwischen Bauleit- und Landschaftsplanung • Vermeidung von Zersiedelung (Innenentwicklung) • Einbindung der Naturräume • Nutzung regenerativer Energien • Natur- und Umweltschutz als Standortfaktor • Verkehrsvermeidung • Sicherung der Wasserqualität 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des ÖPNV • Erreichbarkeit für Alle (Barrierefreiheit) • Verbesserung der Verbindungen innerhalb und zwischen einzelnen Stadtgebieten • Fortsetzung der Verkehrsberuhigung • Reduzierung der Durchgangsverkehre (vor allem im Bereich der Innenstadt) • Sicherung ausreichender Parkplätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen • Ausbau der Brückenfunktion zum Ostseeraum • Sicherung und Verbesserung der wohnungsnahen Versorgung • Standortmarketing • Wirtschaftsfreundliche Verwaltung • Anpassung der Wirtschaft an veränderte Nachfrage (z.B. Seniorenwirtschaft) • Förderung von jungen und innovativen Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Tourist-Information mit moderner IuK • Angebote außerhalb der Saison • Förderung des sanften Tourismus • Verbesserung der Infrastruktur • Bündelung von Angeboten • Abgestimmtes und übergeordnetes Stadtmarketing 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung kultureller Aktivitäten • Events und Veranstaltungsreihen • Koordination der Angebote • Verbesserung der Verbindungen und der Orientierung in der Innenstadt 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Förderung von Bürgerbegegnung und Lebenshilfe • Anpassung der Infrastrukturen an veränderte Bedarfe und Nachfrage • Schaffung von neuen Angeboten z.B. für Senioren 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum • Anpassung der Wohnungsbestände an veränderte Nachfrage • Qualifizierung der Wohnungsbestände, z.B. durch Pflege und Aufwertung der MFH • Bereitstellung von Wohnraum für finanzschwache Haushalte • Kontinuierliche Bereitstellung von Bauflächen